Datum: 03.09.2020

Generalanzeiger

Dottikon

Generalanzeiger Dottikon
5607 Hägglinen
056/ 624 12 82
www.dottikon.ch/de/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 4
Fläche: 32'798 mm²

STADT AARAU

Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 78444481
Ausschnitt Seite: 1/1

Europäische Tage des Denkmals 2020 | Weiterbauen

Die Denkmaltage vom 12./13. September 2020 laden zur Debatte über «Weiterbauen - Verticalité - Costruire sul costruito - Construir en il construì» ein: Wir diskutieren an den Denkmaltagen 2020, wie wir unsere wertvollen Städte, Dörfer und Häuser erhalten und gleichzeitig neue, qualitätsvolle Wohn- und Freiräume im bebauten Raum schaffen können.

Mit dem Thema «Weiterbauen» greifen die Denkmaltage 2020 brandaktuelle Fragen aus der Debatte rund ums Verdichten auf. Ob Bewohnerin, Enthusiast, Fachperson oder Neugierige: Alle sind eingeladen, auf Türme zu steigen und sich die Siedlungsstruktur von oben anzuschauen. Oder einzutreten ins umgebaute Fabrikgebäude, an den Veranstaltungen in die Höhe, in die Tiefe und nach Innen zu blicken…und mitzudiskutieren. Über tausend kostenlose Führungen, Spaziergänge, Ateliers oder Gesprächsrunden stehen in der ganzen Schweiz zur Auswahl. Der Anlass steht unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset.

Baukulturelles Erbe und Verdichtung

10 Mio. Menschen werden gemäss Schätzungen 2045 in der Schweiz leben. Alle diese Menschen wollen wohnen, arbeiten und sich erholen. Ihr Bedürfnis nach Wohnfläche und Mobilität steigt kontinuierlich. Gleichzeitig soll dem Siedlungswachstum Einhalt geboten werden. Immer noch werden jeden Tag 8 Fussballfelder verbaut. Statt «bauen auf der grünen Wiese», lautet das Zauberwort: Siedlungsentwicklung nach innen. Damit sich die Menschen in einem verdichteten Umfeld wohl fühlen, muss mit hoher Qualität weitergebaut werden. Dazu gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang mit dem baukulturellen Erbe.

Bauen im Bestand mit hoher Qualität

Die Denkmaltage 2020 fragen: Wie bauen wir weiter? Wie schaffen wir Wohlbefinden? Wie erhalten die neu entstehenden Räume und Bauten Qualität? Die Denkmaltage präsentieren Best-Practices-Beispiele zu Anbauen, Aufstocken, Transformieren, Neubauen. Anhand dieser Beispiele werden die Interessenkonflikte zwischen dem Schutz des baukulturellen Erbes, den Bedürfnissen der Menschen und der inneren Verdichtung diskutiert.

Im Kanton Aargau werden am Sonntag, 13. September 2020 an verschiedenen Standorten Einblicke in verschiedenste denkmalgeschützte Bauten geboten:

Aarau:
- Säulenhaus Laurenzenvorstadt 107: Freie Besichtigung und Führungen durch das geschichtsträchtige Säulenhaus
- Rathaus: Führung «100 Jahre Weiterbauen in der Altstadt»
- Naturama: Führung «Weiterbauen im Naturama», Architekt Arthur Rüegg
- Park Alte Kantonsschule: Führung «Weiterbauen im Park»
- Kunsthaus: Führungen «Der Bau des Aargauer Kunsthauses»
- Meyersche Stollen: Führungen durch Stollenführerschaft IG Meyersche Stollen
- Stadtmuseum: Lunchtalk und Bilderschau zur Telli-Grosssiedlung aus dem Ringier Bildarchiv
- Altstadt: Rundgang durch die 800-jährige Altstadt mit Kantonsarchäologie
- Stadtmuseum: Baukulturelle Hausführung zum Stadtmuseum und dessen Sanierung
- Aarauer Brückengeschichte: Brückenführung und Film zu Abriss und Neubau der Kettenbrücke

Baden:
- Landvogteischloss: Führung durch das Museumsensemble Schloss und Erweiterungsbau
- Badener Industrievillen: Villentour und thematischer Rundgang (Museum Langmatt, Villa Boveri, Schweizer Kindermuseum)

Habsburg: Geschichte einer Ruine und Wiederaufbau – Führung mit Historikerin

Herznach: Das Röslihaus – Besichtigung Kleinbauernhaus aus der Biedermeierzeit

Lenzburg: Schloss Lenzburg – Führungen: Bauspuren verschiedener Besitzer

Kaiseraugst: Römische Säulentrommeln und alte Gemäuer – Führungen durch Kantonsarchäologie

Muri: Drei Museen – Führung im Singisenflügel des Klosters (Malerei, Buchkunst)

Seengen: Wilhelminas Schloss – Führung durchs Wasserschloss Hallwyl mit Historikerin

Wildegg: Der Barocke Umbau – Führung durch Historikerin

Windisch: Königsfelden: Die ideale Klosteranlage – Führung durch Kunsthistorikerin

Genauere Informationen / Downloads finden Sie auf www.nike-kulturerbe.ch